

Leistung ist messbar

In der Produktion mit Robotern ziehen kleinste Abweichungen von den Sollwerten höhere Fehlerquoten und Produktionsausfälle infolge von Stillstandszeiten nach sich. Mit dem Kalibriersystem LaserLAB sorgt die WIEST AG für Abhilfe. Die innovative Messsensorik spielt u. a. bei der Maximierung der RoboterAuslastung ihre Stärken aus.

Mit der Vision, alles rund um den Roboter direkt in der Fertigungszelle hochpräzise vermessen zu können, startete Dr.-Ing. Dipl. Math. Ulrich Wiest im April 2001 in die Selbstständigkeit. In der Fachwelt war der Name Wiest längst keine Unbekannte mehr. Bereits seit

gaben in der Roboteranwendung geeignete Kalibriersystem LaserLAB hatte 2002 Premiere. Bislang haben wir an mehr als 500 Robotern 50 LaserLAB-Systeme installiert.“

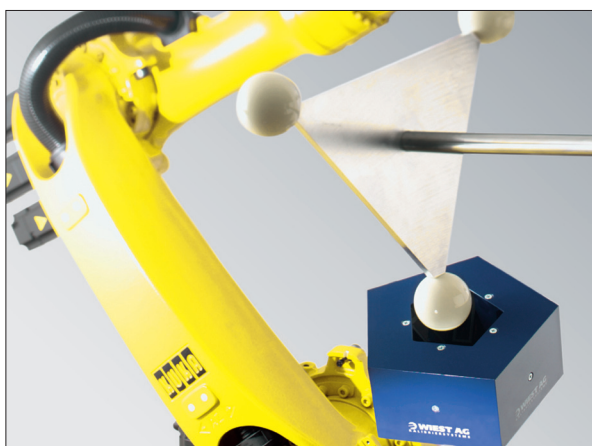
Außer in Deutschland, wo WIEST 90 Prozent des

möglicht die Übertragung der ermittelten Korrekturdaten direkt in die Robotersteuerung, so dass die gewünschte Positionsgenauigkeit innerhalb kürzester Zeit wiederhergestellt ist.

Die Einsatzmöglichkeiten von LaserLAB beschränken sich keineswegs auf die Instandhaltung, sondern schließen u. a. das Einmessen von Bauteilkoordinatensystemen, Zusatzachsen oder kooperierenden Robotern, das Klonen von Robotern, die Kompensation der Temperaturdrift oder die Inbetriebnahme von offline erstellten Produktionsprogrammen mit ein. Das flexibel einsetzbare Messsystem kann an mehreren Roboteranlagen für die Qualitätskontrolle und Wartung verwendet werden. „In der Software sind für das Gros der Roboteranwendungen Standardlösungen integriert“, weist Dr. Ulrich Wiest auf einen weiteren Vorteil von LaserLAB hin. „Der Branchenschwerpunkt liegt auf

der Automotive- und Elektroindustrie sowie der Medizin- und Sanitärtechnik. LaserLAB gewährleistet eine Verringerung der Ausfallzeiten und eine deutliche Steigerung der Anlagenverfügbarkeit. Man spricht sogar schon von ‚gewiesteten‘ Robotern, wenn es um die Kalibrierung geht.“

Eine konstant hohe Produktionsqualität verspricht die Neuentwicklung RotoLAB, die eine TCP-Nachführung und die Orientierungsprüfung von Werkzeugen durchführt. Die kurze Prüfdauer von vier Sekunden ermöglicht eine kontinuierliche Überprüfung der Maßhaltigkeit des Werkzeugs. Überschreitet der Fehler einen voreingestellten Wert, wird eine vollständige Kalibrierung ausgelöst und die Veränderung des Werkzeugs erfasst. Die neuen TCP-Daten werden automatisch an die Robotersteuerung übertragen. Damit ist eine gleichbleibende Produktionsqualität garantiert und Ausschuss wird vermieden. „Seit Juni 2007 befindet sich RotoLAB in der Pilotphase. Gegenwärtig ist RotoLAB bereits 25-mal im Einsatz“, ergänzt Dr. Ulrich Wiest. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in der Nische der Roboterkalibrierung zum Weltmarktführer aufzusteigen. Zu diesem Zweck suchen wir leistungsstarke Distributoren, die gemeinsam mit WIEST wachsen wollen.“ ■



Gewinn an Effizienz:
Die Kalibriersysteme der WIEST AG sorgen für eine Minimierung der Ausfallzeiten

1996 beschäftigt sich der mit dem „Südwestmetall-Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“ ausgezeichnete Firmengründer mit der Roboterkalibrierung. „Mithilfe der WIEST AG wollte ich meine Ideen und Erfindungen in erfolgreiche Produkte umsetzen und in Eigenregie vermarkten“, bekräftigt Vorstand Dr. Ulrich Wiest. „Das handliche, für alle Messauf-

Umsatzes erwirtschaftet, profitieren Unternehmen in Europa und Asien von den Vorzügen des Kalibriersystems LaserLAB, das sich aus einer fortschrittlichen Hardware- und Softwarelösung zusammensetzt. Mithilfe der patentierten Messsensorik LaserLAB werden Roboter und das dazugehörige Werkzeug in der Fertigungszelle vermessen. Die intuitiv zu bedienende Software er-

WIEST AG
KALIBRIERSYSTEME

WIEST AG
Königsbrunner Straße 5
D-86507 Oberottmarshausen
www.wiest-ag.de